

21. März 2018

CED: Infliximab-Schnelltest ermöglicht direkte Therapie

Pfizer und R-Biopharm haben Anfang des Jahres einen Kooperationsvertrag geschlossen. Mittelpunkt ist der von R-Biopharm entwickelte Infliximab-Schnelltest RIDA[®] QUICK IFX Monitoring. Mit diesem Schnelltest kann der Arzt die Infliximab-Talspiegel seiner CED-Patienten innerhalb von 20 Minuten direkt in der Praxis überprüfen und die Infliximab-Dosis, wenn nötig, anpassen. Pfizer stellt den RIDA[®] QUICK IFX Monitoring Test niedergelassenen Gastroenterologen, Internisten und CED-Schwerpunktpraxen vor und zeigt ihnen damit eine innovative Möglichkeit auf, wie sie das Therapeutic Drug Monitoring eigenständig in der Praxis durchführen können.

Damit CED-Medikamente mit dem Wirkstoff Infliximab (IFX) wirksam sein können, muss im Blut des Patienten eine bestimmte IFX-Wirkstoffkonzentration vorliegen. Die Messung der IFX-Talspiegel ist daher ein wichtiger Bestandteil der Therapie. „Genau hier setzen wir mit unserer Kooperation an“, so Lars Christensen, Business Unit Director Biosimilars bei Pfizer in Deutschland. „Wir möchten dem Arzt die Vorteile des Therapeutic Drug Monitoring (TDM) in der Praxis zeigen und ihn so in der Behandlung seiner CED-Patienten unterstützen.“ Durch das TDM mit dem RIDA[®]QUICK IFX Monitoring der R-Biopharm AG kann der Arzt den IFX-Medikamentenspiegel eigenständig und vor Ort kontrollieren. Das schnelle Ergebnis ermöglicht ihm eine sofortige Anpassung der Dosis, sollte dies notwendig sein.

Bisher werden zur Messung der IFX-Talspiegel laborbasierte ELISA-Assays verwendet, deren Ergebnis erst einige Tage später und damit nach der Medikamenteninfusion vorliegt. Eine Dosisoptimierung wäre dann erst bei der nächsten fälligen Infusion möglich – in der Regel 8 Wochen nach der Testung. „Wir freuen uns sehr, dass Pfizer ab sofort niedergelassenen Gastroenterologen unseren Schnelltest vorstellt und so das Therapeutic Drug Monitoring von Infliximab vorantreibt“, so Tilmann Bur, Bereichsleiter Klinische Diagnostik bei R-Biopharm.

Die Zusammenarbeit mit R-Biopharm ist für Pfizer ein wichtiger Schritt, die Therapie von Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen in Deutschland auf den Patienten zuzuschneiden. Die Überwachung der Wirkstoffdosis zur Aufrechterhaltung eines bestimmten Mindestspiegels von Infliximab in der Erhaltungsphase der Therapie ist relevant, denn je nach individueller Pharmakokinetik können Patienten trotz identischer Dosis unterschiedliche IFX-Medikamentenspiegel aufweisen. Das TDM ermöglicht eine individuell abgestimmte Therapie und einen effizienteren Wirkeinsatz.

Quelle: Pfizer